

WIR SCHÜTZEN WAS WIR LIEBEN



Pflanzenschutz kurz erklärt

- ♥ Schweizer Bauern treffen viele vorbeugende Massnahmen, um ihre Acker-, Obst-, Reb- oder Gemüsekulturen vor Krankheiten und Schädlingen zu schützen: Fruchtfolge, robuste Sorten, schonende Bodenbearbeitung.
- ♥ Weil sie auf eine sichere Ernte angewiesen sind und nur gesunde, qualitativ einwandfreie Produkte verkaufen können, müssen sie befallene Kulturen behandeln.
- ♥ Wo immer vorhanden greifen die Bauern zu biologischen Mitteln oder alternativen Methoden, wie Duftstoffe zur Verwirrung von Schädlingen oder dem Hacken von Unkräutern.

- ♥ Die Mittel zum Schutz der Kulturpflanzen vor Krankheiten und Schädlingen sind teuer und das Ausbringen ist aufwändig. Deshalb versuchen die Bauernfamilien, den Einsatz auf das Minimum zu reduzieren.
- ♥ Alle Pflanzenschutzmittel sind offiziell bewilligt und auf ihre Umweltverträglichkeit geprüft. Vier Bundesämter müssen dafür ihre Zustimmung geben.
- ♥ Ohne Pflanzenschutzmittel müssen die Bauern mit Mindererträgen von 30 bis 40 Prozent rechnen. In regenreichen Jahren sind auch Totalausfälle möglich.
- ♥ Alles, was wir nicht selber produzieren, müssen wir aus dem Ausland importieren.
- ♥ Die Schweizer Landwirtschaft ist mit dem Aktionsplan Pflanzenschutz bestrebt, ihren Anteil der Rückstände in Bächen und Seen weiter zu reduzieren.
- ♥ Das Schweizer Trinkwasser ist von einwandfreier Qualität!



Schau dir das Video an!